

STÄDTISCHE BÜHNEN FRANKFURT AM MAIN GmbH

Sie suchen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem renommierten und interessanten Kulturbetrieb?

Dann sind Sie hier richtig!!



Wir bieten ab **30.08.2024**

ein Volontariat zum/zur geprüften Requisiteur:in (m/w/d) (befristet bis 30.06.2026)

Als Requisiteur:in arbeiten Sie in enger Abstimmung mit dem/der Bühnenbildner:in. Zusammen erstellen Sie die Requisitenliste, besorgen oder fertigen die Requisiten, realisieren Spezialeffekte und überwachen die termingerechte Bereitstellung der für die Aufführung und Proben benötigten Gegenstände. Diese werden auch von Ihnen inventarisiert, gepflegt und repariert.

Was Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik oder im handwerklichen Bereich (z. B. Raumausstatter:in, Polsterer:in, Tischler:in, Schlosser:in) oder vergleichbares Studium
- Künstlerisches Einfühlungsvermögen
- Technisches Verständnis
- Kontaktfreudigkeit, Fähigkeit zur Teamarbeit, schnelle Auffassungsgabe
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten und Wochenendarbeit

Sollten Sie Interesse an der oben umrissenen Tätigkeit haben, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung gern mit den üblichen Unterlagen bis zum **31.05.2024** mit dem **Betreff „Volontariat Requisite“** an:

Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Personalservice Festbeschäftigte
Untermainanlage 11
60311 Frankfurt
ausbildung.buehnen@buehnen-frankfurt.de

Aus verwaltungstechnischen Gründen können nur Bewerbungen per E-Mail bearbeitet werden, in denen alle Unterlagen in einem einzigen PDF-Dokument von max. 7 MB enthalten sind! Alle eingereichten Bewerbungsunterlagen werden gemäß den Datenschutzregelungen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet.

Die Städtische Bühnen Frankfurt GmbH schätzt Vielfalt und fördert Chancengleichheit im Berufsleben. Wir begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.